



PRESSEMITTEILUNG

Girls und Boys in der MATERNUS-Klinik Schülerinnen und Schüler schnuppern Klinikluft

Zum traditionellen Girls' und Boys' Day, der jährlich im April stattfindet, begrüßte Martin Groll, Verwaltungsdirektor, in diesem Jahr sechs Schülerinnen und Schüler in der MATERNUS-Klinik in Bad Oeynhausen.

An diesem Mädchen- und Jungen-Zukunftstag werden alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Unternehmen eingeladen, um wichtige zukunftssträchtige Bereiche des Berufsspektrums kennen zu lernen, die überwiegend vom männlichen bzw. weiblichen Geschlecht eingenommen werden.

Die sechs Schüler interessierten sich für die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche, die es innerhalb einer Rehabilitationsklinik gibt:

So bekam Johannes Enghardt (13 Jahre alt) an diesem Tag einen kleinen Einblick in den Pflegebereich; ein Berufsfeld, welches üblicherweise verstärkt vom weiblichen Geschlecht besetzt ist.

Paula Ensminger geht in die 8. Klasse der Realschule Süd und hat sich die MATERNUS-Klinik ausgesucht, weil es hier einen Bereich Haustechnik gibt, der sich um alle technischen und handwerklichen Belange in und um die Klinik kümmert. So stehen zurzeit Renovierungsarbeiten auf den Stationen an. Hierbei konnte Paula als „Handlanger“ schon hilfreich mitwirken.

Moritz Groll vom Immanuel-Kant-Gymnasium ist sich heute schon ganz sicher: „Ich will später nach meinem Abitur Psychologie studieren.“ Jetzt sammelte er seine ersten Erfahrungen „life“ in der Klinischen Psychologie und war beeindruckt von dem Einfühlungsvermögen der Mitarbeiter, die sich auf jeden Patienten wieder neu einstellen können.

Bent Rohwetter fand die Arbeit in der Sprachtherapie sehr spannend, aber es wurde ihm auch schnell klar, dass der Umgang mit schwerkranken Patienten ein großes Maß an Disziplin und Geduld erfordert. Bent wird sicherlich noch in andere Berufe hineinschnuppern, bevor er seine Berufswahl trifft.

Abgerundet wurde der Blick in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der MATERNUS-Klinik von Jason Lee Nowotny und Daniel Krzeminski, die sich sportlich über das Berufsbild des Physiotherapeuten erkundigten.

Den sechs Teenagern wurde es an diesem Tag bestimmt nicht langweilig. Immer wieder standen neue Aufgaben auf dem Tagesplan und die begleitenden Mitarbeiter wurden nicht müde, Antworten auf die vielen Fragen zu geben. Nach dem Tag in der ungewohnten Arbeitswelt mit vielen Eindrücken waren sich alle einig: „Ein Arbeitstag ist zwar anstrengender, aber auch spannender als ein Tag in der Schule.“

Die Mitarbeiter der MATERNUS-Klinik waren begeistert von dem Besuch der Schüler und lobten die Bereitschaft und die Aufgeschlossenheit der „Kollegen/in“. Auch Verwaltungsdirektor Martin Groll freute sich über soviel Interesse: „Es ist wichtig, den jungen Menschen schon rechtzeitig einen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen, denn das sind unsere Fachkräfte von morgen!“



(von links) Paula Ensminger, Daniel Krzeminski, Bent Rohwetter, Jason Lee Nowotny, Moritz Groll, Johannes Enghardt

Bad Oeynhausen, 23. April 2015

Daten zur MATERNUS-Klinik

Ansprechpartner:

Dipl. Oec. Martin Groll

Verwaltungsdirektor

Am Brinkkamp 16

32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 0 57 31/85 83 06

E-Mail: martin.groll@maternus.de